

2011 年硕士研究生入学初试试题

科目代码: 244 科目名称: 德语

注: (1) 本试题共 9 页。

(2) 请按题目顺序在标准答题纸上作答, 答在题签或草稿纸上一律无效。

Teil 1: Leseverstehen (50 Punkte)

(Im Folgenden sind drei Lesetexte. Zu jedem Text werden einige Fragen gestellt oder Aussagen gemacht. Jede Aufgabe hat vier Antwortmöglichkeiten - A), B), C) und D). Nachdem Sie den Text gelesen haben, wählen Sie eine richtige Antwort. Dann markieren Sie den entsprechenden Buchstaben auf dem Antwortbogen)

Text 1 (20P)

„Schenken“

„Wir schenken uns nichts“ – sagen immer mehr Menschen, denn sie glauben, dass man vor Weihnachten zu viel Geld in den Kaufhäusern und Supermärkten lässt. Doch wer freut sich nicht über ein persönliches Geschenk von einer lieben Person.

Ende Dezember ist es wieder so weit – dann steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Die Städte sind dann voller Menschen und in den Läden gibt es keinen Platz mehr. Und dann die gleiche Frage wie jedes Jahr: Was soll man für die anderen Schönes unter den Weihnachtsbaum legen? Vielleicht ein Buch für die Mutter, ein Hemd für den Vater. Was aber macht man mit den anderen Verwandten und Freunden, oder den Nachbarn?

Auf diese Frage gibt es hier keine Antwort, dafür aber ein paar allgemeine Informationen zum Thema „Schenken“. Das Wort *schenken* gibt es etwa seit dem Jahr 1400 und es bedeutet heute, dass man einem Menschen etwas gibt, ohne Geld von ihm zu bekommen. Die alte Bedeutung des Wortes ist aber, dass man einer Person ein Getränk anbietet oder dieses vor einer Person auf den Tisch stellt.

Aber Geschenke sollen auch etwas Persönliches sein. Es heißt, dass ein Geschenk dann besonders schön ist, wenn man einem anderen

- B) noch etwas Geld dafür bezahlen muss
C) später Geld von dem anderen bekommt
D) kein Geld dafür bekommt
6. Die alte Bedeutung des Wortes *schenken* ist, dass _____.
- A) man einem Menschen etwas zu trinken anbietet oder auf den Tisch stellt
B) man von einem anderen Tisch Getränke holt und anbietet
C) man sich zu einer Person an den Tisch setzt oder ihr etwas zu trinken anbietet
D) man etwas zu trinken kauft oder sich zu anderen an den Tisch setzt
7. Ein Geschenk ist dann „persönlich“, wenn _____.
- A) man einen anderen Menschen besonders mag
B) eine andere Person meine Geschenke besonders mag
C) das Geschenk dem anderen zeigt, dass ich ihn mag
D) ein anderer Mensch mich wegen meiner Geschenke mag
8. Wenn ein anderer nicht so viel Geld hat, _____.
- A) darf man ihm nichts zu Teures schenken
B) muss man ihm etwas Teures schenken
C) kann man ihm etwas Teures schenken
D) soll man ihm nichts zu Teures schenken
9. Ein Geschenk darf auch nicht zu preiswert sein, weil _____.
- A) der andere das Geschenk vielleicht nicht mag
B) der andere glaubt, dass man ihn vielleicht nicht mag
C) der andere denkt, dass man ihm eigentlich nichts schenken möchte
D) der andere meint, dass man arm ist
10. Wenn man einer anderen Person das Geschenk wieder wegnimmt, dann _____.
- A) ist das wirklich nicht sehr nett
B) muss man vorher besonders freundlich nachfragen
C) muss man dabei nicht sehr freundlich sein
D) soll man später immer freundlich zu dem anderen sein

Text 2 (10P)

Einkaufen am Sonntag – eine prima Idee

Hatten Sie auch schon einmal Lust auf einen entspannten Einkaufsbummel am Sonntagnachmittag? Dann gehören Sie zu den 46 Prozent der Deutschen, die das ebenfalls gern wollen. 44 Prozent sind dagegen, am „Tag des Herrn“ Einkäufe zu erledigen, so eine neue Studie.

Für einige Städte Mecklenburg-Vorpommerns und Sachsens ist Einkaufen am Sonntag kein Traum mehr. In Leipzig können seit Juli die Kunden in allen Geschäften am Samstag bis 20 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis 18.30 Uhr einkaufen. Aber es gibt doch ein bundesweites Ladenschlussgesetz! Demzufolge dürfen Geschäfte werktags bis 20 Uhr und am Samstag bis 16 Uhr ihre Pforten öffnen. Das gilt natürlich auch in Sachsen. Doch die Landesregierung macht sich eine Ausnahmebestimmung zu Nutze: In touristischen Zentren ist an insgesamt 40 Sonn- und Feiertagen im Jahr erlaubt, was anderswo verboten ist. Und eine Stadt wie Leipzig zieht nun viele Touristen an – ein geschickter Trick. Auch das Land Berlin will die Ladenschlusszeiten aufheben. Von Montag bis Samstag soll jeder, der will, sein Geschäft bis 22 Uhr öffnen dürfen.

Und die Bürger? 16 Prozent der Deutschen sind der Meinung: „Wir möchten auch nach 20 Uhr einkaufen können.“ Zurückhaltend zeigen sich vor allem die alten Bundesländer. Neuerungen wie der Tourismus-Trick sind also in Köln, München oder auch Hamburg nicht zu erwarten. In Leipzig jedenfalls gingen die ersten verkaufsoffenen Sonntage mit Erfolg über die Bühne. Die Geschäfte waren gut besucht, die Stimmung entspannt. Nadine Faatz (23) ist begeistert. Sie studiert und jobbt nebenbei bei einer Versicherung. Da bleibt werktags keine Zeit fürs Shoppen: „Ich finde es super und werde jetzt öfter mal sonntags einkaufen.“ Den positiven Trend sieht auch Leipzigs Horten-Chef Klaus-Peter Kempf: „Heute ist Einkaufen ein Freizeiterlebnis, das man mit der ganzen Familie genießen möchte“, sagte er. „Höchste Zeit, endlich auf dieses Bedürfnis der Kunden am Wochenende einzugehen.“

11. _____ am Sonntag Einkäufe machen.
- A) Nur ein kleiner Teil der Deutschen will
 - B) 44% der Deutschen wollen
 - C) Die meisten Deutschen wollen

- D) Knapp die Hälfte der Deutschen will
12. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen kann man am Sonntag _____.
- A) in vielen Städten Einkäufe erledigen
 - B) gar nicht einkaufen gehen
 - C) nur von Einkäufen träumen
 - D) in manchen Städten Einkäufe machen
13. Nach dem bundesweiten Ladenschlussgesetz kann man in Leipzig am Sonntag _____.
- A) nicht einkaufen
 - B) bis 16.00 Uhr einkaufen
 - C) bis 20.00 Uhr einkaufen
 - D) bis 18.30 Uhr einkaufen
14. Die Kaufmöglichkeit in Leipzig am Sonntag ergibt sich daraus, dass Leipzig _____.
- A) eine große Stadt ist
 - B) ein Kulturzentrum ist
 - C) ein touristisches Zentrum ist
 - D) eine Messestadt ist
15. Man wird die verkaufsoffenen Sonntage nicht in München, Köln oder Hamburg einführen, weil _____.
- A) es dort zu viele alte Leute gibt
 - B) die Versuche der verkaufsoffenen Sonntage in Leipzig nicht erfolgreich sind
 - C) die Städte zu den zurückhaltenden alten Bundesländern gehören
 - D) niemand dort am Sonntag einkaufen möchte

Text 3 (10P)

Kennenlernen, das können wir lernen

Eine neue Untersuchung beweist: Viele Freunde hat nur, wer sich viel Zeit für sie nimmt. Denn Stubenhocker (呆在家里不爱出门的人) haben keine Chance.

Kontakte herzustellen und auszubauen ist keine Talentsache, das kann man lernen. Meistens genügt es, zwei, drei Grundregeln zu beachten! Zu diesen Regeln gehört die Überlegung: Wo fühle ich mich wohl, wo finde ich Leute, die zu mir passen? Wichtig ist außerdem die

eigene Bereitschaft, auf jemanden zuzugehen – nicht gleich aufgeben, wenn es beim ersten Anlauf nicht klappt. Es ist falsch, immer nur darauf zu warten, dass sich der andere zuerst meldet, denn der wartet vielleicht auch!

Es ist aber selbstverständlich, dass man kaum Kontakt findet, wenn man allein zu Hause herumsitzt und auf den Zufall in Form eines Anrufs oder eines unvorhergesehenen Besuchs wartet.

Die Untersuchung ergab, dass diejenigen, die sich am häufigsten einsam fühlen, zu 70 Prozent „Stubenhocker“ sind, wie zum Beispiel Gisela (23), Studentin. Im Interview für die Untersuchung erzählte sie: „Meistens bin ich zu Hause, ich kenne auch kaum jemanden. Die meisten haben ja auch ihr eigenes Grüppchen, und ich habe Angst, die könnten mich ablehnen. Ich würde schon gern mehr Leute kennen, aber dann sitze ich hier und warte, aber es kommt ja keiner!“

16. Wer _____, der kann viele Freunde haben.
- A) viel Zeit für sich nimmt
 - B) sich viel Zeit für die Arbeit nimmt
 - C) sich viel Zeit für die anderen nimmt
 - D) sich wenig Zeit für die Familie nimmt
17. Mit den anderen Kontakte aufzunehmen, _____.
- A) ist zu schwer zu lernen
 - B) kann man lernen
 - C) kann man nicht lernen
 - D) können nur tüchtige Leute lernen
18. Es ist bei der Kommunikation mit den anderen wichtig, _____.
- A) dass man geduldig auf die anderen warten soll
 - B) dass man bereit ist, auf die anderen zuzugehen
 - C) dass man sehr viel reden soll
 - D) dass man sich den anderen anpassen soll
19. Man kann kaum Kontakte finden, _____.
- A) wenn man sich bei den anderen nicht zuerst meldet
 - B) wenn man zu Hause anruft
 - C) wenn man einen anderen besucht, ohne vorher einen Termin zu machen
 - D) wenn man zu Hause rumsitzt
20. Gisela ist meistens zu Hause, denn _____.

- A) sie möchte die anderen nicht kennen lernen
- B) sie hat davor Angst, von den anderen abgelehnt zu werden
- C) sie hat oft zu Hause Besuche
- D) sie arbeitet nicht

Test 4 (10P)

Wer hat noch nicht davon geträumt, nach einem langen Tag endlich zu Hause zu sitzen und ausschließlich von dort 21 seine ganz privaten Dinge zu erledigen? 22 auf die Lieblingssoap im Fernsehen zu verzichten, holt man sich ganz nebenher die versäumten Einkäufe auf den Bildschirm. Noch schnell die CD von DJ ATB, ein paar Lebensmittel und vielleicht einen Wochenendtrip nach Paris bestellen. Am besten Last Minute. Ach ja, nicht zu vergessen 23 die Weihnachtsgeschenke. Rund eine Million Nutzer erledigen 24 Einkäufe regelmäßig per Mausclick.

Im 25 Jahr wird es bereits rund 20 000 Internet-Shops geben. Bücher, Software und CDs gehen derzeit in Deutschland über das Netz. Beliebt sind besonders Waren, die sofort zum Downloaden zu haben sind.

- | | | | |
|-------------------|-----------|-----------------|--------------|
| 21. A) ab | B) aus | C) zu | D) auf |
| 22. A) Um | B) Damit | C) Ohne | D) Ohne dass |
| 23. A) sind | B) haben | C) scheinen | D) brauchen |
| 24. A) welche | B) solche | C) seine | D) etwas |
| 25. A) gekommenen | | B) angekommenen | |
| C) kommenden | | D) ankommenden | |

Teil 2: Grammatik und Wortschatz (15 Punkte)

A. Wählen Sie die richtige Lösung. (10 Punkte)

26. Innerhalb _____ muss er vier Prüfungen machen und hat sich noch nicht darauf vorbereitet.
- | | |
|------------------|-----------------|
| A) eines Monat | B) eines Monats |
| C) eines Monaten | D) einen Monats |
27. Die Mutter _____ ihre Tochter mit dem Auto zur Schule, dann fuhr

sie weiter zur Arbeit.

- A) bringt B) brachte C) brachten D) brachte
28. Wenn der Wecker morgens früh klingelt, _____ viele Menschen gerne noch fünf Minuten im Bett liegen.
- A) bleibt B) waren C) sind D) bleiben
29. Heute morgen bin ich erstmal _____. Jetzt fühle ich mich richtig frisch.
- A) schwimmen gegangen B) schwimmen gehen
C) schwimmen geht D) schwimmt gegangen
30. _____ gibt es an den deutschen Universitäten die „akademische Freiheit“, aber die Prüfungsvorschriften sind sehr streng.
- A) Zwar B) Denn C) Obwohl D) Trotzdem
31. Er hat sich bei dem Verkäufer _____ dem Preis der Kamera erkundigt.
- A) über B) zu C) nach D) an
32. Herr Becker ist verantwortlich _____ die Vorbereitung des Forschungskongresses in Stuttgart.
- A) über B) für C) gegen D) auf
33. Wenn die Temperatur im Zimmer unter 10 Grad _____, dann fühlt man sich ziemlich unangenehm.
- A) steigt B) bekommt C) sinkt D) erreicht
34. Sie schien in einen Zug, der in _____ Hamburg fuhr, eingestiegen zu sein.
- A) Norden B) Festland C) Gegend D) Richtung
35. Er _____, dass die Naturwissenschaften an Schulen und Universitäten gefördert werden müssen.
- A) veranlasst B) erreicht C) erweckt D) betont

B. Ergänzen Sie die Sätze. (5 Punkte)

36. Je dicker die Kinder sind, _____ ungeschickter werden sie.
37. _____ in Deutschland studieren will, muss in der gesetzlichen Krankenversicherung sein.
38. Man kann die Lüge _____ einem Läufer mit kurzen Beinen vergleichen.
39. Der Chef ist _____ seinem Vorschlag einverstanden.
40. Die Frau ist _____ diese Arbeit leider nicht geeignet.

Teil 3: Übersetzung aus dem Deutschen ins Chinesische (20 Punkte)

41. Herr Barsch lebt seit zehn Jahren in Berlin. Vor kurzem hat er aber eine bessere Stelle in Frankfurt/Oder bekommen.
42. Heute findet das Sportfest der Hochschule statt. Viele Studenten haben sich darauf vorbereitet.
43. Immer mehr Jugendliche klagen über Rückenschmerzen, weil sie lange vor dem Computer sitzen.
44. Multimedia werden laut Studie in den kommenden zehn Jahren in alle Bereiche des täglichen Lebens Einzug halten.
45. In einer Frauenzeitschrift wurden einige Berufe vorgestellt, die in den nächsten Jahren immer wichtiger werden.
46. Sie hat blitzschnell reagiert und so einen Unfall vermieden.
47. Wenn alle Menschen Brüder wären, gäbe es in der Welt keinen Krieg mehr.
48. Er griff in seine Tasche, doch er fand den Schlüssel nicht.
49. Die Wertpapiere sind in wenigen Tagen um 20% gestürzt.
50. Die Leute, die Zeit einteilen, können zwischen Wichtigkeit und Unwichtigkeit genau unterscheiden.

Teil 4: Schriftlicher Ausdruck (写作) (15 Punkte)

51. Thema(题目): Die Ferien

Anforderungen: Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz mit 60-70 Wörtern. Der Aufsatz beinhaltet:

1. Wann hatten Sie Ihre letzten Ferien?
2. Wie waren die Ferien?
3. Hatten Sie auch Gelegenheit, eine kleine Reise zu machen?